

SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten __ Kunst-Station __ Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

einerseits ist Sankt Peter eine normale und (noch) selbstständige Kirchengemeinde der Kölner Innenstadt in der Verantwortung des Jesuitenordens; andererseits bildet dieser Kirchort mit seinem geistlichen Profil als Kunst-Station ein weithin anerkanntes Zentrum für abstrakte Gegenwartskunst und Neue Musik. Auf den verschiedenen Ebenen kirchlichen und künstlerischen Tuns geht es an Sankt Peter immer um konsequente Zeitgenossenschaft, um biblische Unterscheidung und eine ignatianisch-jesuitische Kirchlichkeit. Sie wagt sich jedoch in Gebiete, die gewöhnlich nicht im Fokus pastoraler Aufmerksamkeit liegen. Indem wir mit einer Spiritualität der Gegenwärtigkeit weitgehend säkulare Milieus berühren, wird Sankt Peter unter dem Verzicht auf Mission missionarisch. Die weihnachtliche Festzeit mit den Installationen von Nida Sinnokrot und der Musik von Dominik Susteck hat die Kraft und Anziehung dieser Begegnung im Gottesdienstraum gezeigt. Viele Menschen besuchen diese provozierende Station des Kölner Krippenweges. Auch die Feier der Liturgie erhält in dieser Konfrontation eine eigene Anziehung und Bedeutung: Es ist etwas Außergewöhnliches, an dem israelisch-palästinensischen Siedlungscontainer und mit dem Klang der modernen Orgel die Botschaft zu hören, dass HEUTE der Retter geboren wurde. Auf ungewohnte Weise wird die Krippe sinnfällig und lebendig.

Diesen durchaus experimentellen Weg beschreitet Sankt Peter bewusst als Teil des Pastoralen Zukunftswegs im Erzbistum Köln. Seit 2015 werden in Köln behutsam und mutig Perspektiven gesucht, wie angesichts des Abbruchs volkskirchlicher Strukturen das Evangelium auf der Höhe der Zeit HEUTE glaubwürdig verkündet werden kann. Dafür ist Sankt Peter im Kontext der Kölner Kirchen ein Laboratorium. Die Gemeinde verfügt über Erfahrungen, wie das Evangelium in der säkularen Gegenwart Bedeutung und

Gehör findet. Die Vorteile des Kölner Zukunftswegs bestehen darin, dass es sich um einen diskursiven und offenen Weg handelt. Kardinal Woelki geht es weder um eine spirituelle Überhöhung anstehender Veränderungen noch um eine bloß äußerliche Strukturreform, auch wenn viele von dem Veränderungsdruck überfordert sind. Für das Zielbild der Kirche 2030 wurden auf der regionalen Ebene des Erzbistums Querschnittsthemen herausgearbeitet, die Kirche in Köln künftig unverzichtbar prägen werden. Zu den einzelnen Punkten kann Sankt Peter aus seiner Erfahrung jeweils etwas beitragen.

Christusbegegnung:

Durch die bedingungslose Gastfreiheit für das Jetzt der Gegenwartskultur erhält die Christusfrage eine neue Relevanz: Das Heute des „heute ist euch der Retter geboren“ wird spürbar. Predigt aus geistlicher Erfahrung, Exerzitien in der Stadt und Geistliche Begleitung.

Pastorale Innovation:

Der bewusst leere Kirchenraum eröffnet einen neuen Freiraum für Liturgie und Diakonie (Sprachunterricht für Geflüchtete und Mobiles Drogenkonsumprojekt).

Wachstum:

Durch das künstlerische Engagement werden Milieus erreicht, die keinen Zugang zur Kirche haben. Die Offenheit fordert heraus: Sankt Peter ist missionarisch ohne Mission.

Jugend und junge Erwachsene:

Trotz hoher Entfremdung der nachwachsenden Generationen gibt es eine eigene Kinder- und Jugendarbeit. Schwerpunkte bilden eine eigene Taufpastoral und Kommunionkatechese.

Ökumene:

Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit der evangelischen Gemeinde der AntoniterCityKirche und interreligiöse Offenheit.

Frauen in der Kirche:

Frauen übernehmen im Gemeindeleben gleichrangig Verantwortung und werden ausdrücklich zur aktiven Glaubensverkündigung befähigt (Vesperpredigten).

Indem wir in diesen Tagen ein Neues Jahr und Jahrzehnt beginnen, wird sichtbar, dass und wie Sankt Peter ausdrücklich ein Teil des Pastoralen Zukunftswegs der Erzdiözese Köln ist.

Möge diese Zukunft für Sie persönlich und für die Kirchengemeinde gesegnet sein.

Ihr

Stephan Ch. Kessler SJ

AUS DER KUNST-STATION SANKT PETER

2020 wird nicht nur des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven gedacht, bereits im März jährt sich auch der Geburtstag von Friedrich Hölderlin das 250. Mal. Für uns ein Grund, einen Kölner Künstler erneut in die Kunst-Station Sankt Peter einzuladen, der sich der Dichtung Hölderlins auf besondere Weise verbunden fühlt.

Gunther Keusen realisiert seit vielen Jahren Bilder aus gekochtem Saft von Holunderbeeren (Hölderlin = kleiner Holunderstrauch). Vor 30 Jahren präsentierte Keusen bei uns sein Antiphonar *Hälfte des Lebens* – Ein Wechselgesang. Vier Wochen lang wurde das Buch in der Gitterkapelle gezeigt und dabei jeden Tag eine neue Seite aufgeschlagen. In den folgenden Jahren war die Arbeit in zahlreichen Ausstellungen zu sehen. Jetzt kehrt sie noch einmal in die Kunst-Station Sankt Peter im Rahmen von TURM RAUM KUNST zurück.

Zu sechs Terminen wird das gesamte Mappenwerk unter Rezitation des Hölderlingedichts *Hälfte des Lebens* vollständig durchgeblättert:

Mittwoch, 8. Januar 2020, 19:00 Uhr (Eröffnung)

Sonntag, 12. Januar 2020, 13:15 Uhr (Werkgespräch mit G. Schlimbach)

Samstag, 18. Januar 2020, 14:00 Uhr (Werkgespräch mit H. P. Schwarz)

Samstag, 25. Januar 2020, 14:00 Uhr (Gespräch mit J. Mautsch)

Mittwoch, 29. Januar 2020, 17:00 Uhr (Werkgespräch mit T. Schuld)

Sonntag, 16. Februar 2020, 13:15 Uhr (Werkgespräch mit S. Kessler).

Bitte beachten Sie, dass außerhalb dieser Termine die kleine Ausstellung oben auf der Empore nicht regelmäßig zu sehen ist. Im Zweifelsfall nehmen Sie bitte Rücksprache mit den anwesenden Aufsichten oder Ursula Mussenbrock.

Parallel dazu ist in der Kirche weiterhin die Installation von Nida Sinnokrot noch bis zum 26. Januar 2020 zu sehen.

Geben Sie diese Informationen bitte gern auch an andere Interessierte weiter und seien Sie herzlich willkommen!

Nida Sinnokrot

Ausstellung bis 26. Januar 2020

Gunther Keusen: *Hälfte des Lebens* – Ein Wechselgesang

TURM RAUM KUNST

8. Januar bis 16. Februar 2020

Mit gelben Birnen hnget
Und voll mit wilden Rosen
Das Land in den See.
Ihr holden Schwäne,
Und trunken von Kssen
Tunkt ihr das Haupt
Ins heilignchterne Wasser.

Weh mir, wo nehm' ich, wenn
Es Winter ist, die Blumen, und wo
Den Sonnenschein
Und Schatten der Erde?
Die Mauern stehn
Sprachlos und kalt, im Winde
Klirren die Fahnen.

Friedrich Hölderlin, Hälfte des Lebens

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 11.1.2020 BIS 9.2.2020

Sa 11.1. 16:00 Uhr Kommunionunterricht

Taufe des Herrn – A

Jes 42, 5a.1 – 4.6 – 7/ Apg 10, 34 – 38 / Mt 3, 13 – 17

So 12.1. 10:30 Uhr Kindergottesdienst mit der Taufe von
Lilo Teresa Wolf

12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)

13.15 Uhr Werkgespräch mit Guido Schlimbach
zum Antiphonar „Hälfte des Lebens –
Ein Wechselgesang“ von Gunther Keusen;
bedarfsweise zu Nida Sinokrot mit P. Kessler

18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Jochum SJ*)

21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

Do 16.1. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (*P. Jochum SJ*)

Sa 18.1. 13:00 Uhr *LUNCHKONZERT – Sun-Young Nam, Klavier*

14:00 Uhr Werkgespräch mit Hans-Peter Schwarz (Berlin)
zum Antiphonar „Hälfte des Lebens –
Ein Wechselgesang“ von Gunther Keusen

2. Sonntag im Jahreskreis – A

Jes 49, 3.5 – 6 / 1 Kor 1, 1 – 3/ Joh 1, 29 – 34

So 19.1. 10:30 Uhr Kindergottesdienst

12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(*P. Halbeisen SJ, Ffm Sankt Georgen*)

18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Halbeisen SJ, Ffm Sankt Georgen*)

21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

Mo 20.1. 09:00 Uhr Andacht zum Jahresbeginn des Teams der Caritas Betriebs-Gesellschaft

19:15 Uhr Ashram Jesu – Christliche Lebensschule
Sich selbst sein lassen – Meditationen im Geist des Ashram Jesu
Treffen der Ashram-Jesu-Gruppe mit Ada v. Lüninck und Christa Pesch. Auskunft und Anmeldung unter Telefon: 01578.0656949

Do 23.1. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr (*P. Jochum SJ*)

Fr 24.1. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der 7a

Fest der Bekehrung des Apostels Paulus

Sa 25.1. Ausflug der Neugefirmten und Teamer der Firmgruppe in die Eifel (Burg Vogelsang und Trappistinnenabtei Maria Frieden)

13:00 Uhr *Lunchkonzert – Martin Wistinghausen, Bassstimme, Shrutibox und Elektronik*

14:00 Uhr Gespräch mit Janine Mautsch im Kontext der Ausstellung des Antiphonars „Hälfte des Lebens – Ein Wechselgesang“ von Gunther Keusen

3. Sonntag im Jahreskreis – A

Jes 8, 23b – 9, 3 / 1 Kor 1,10 – 13.17 / Mt 4, 12 – 23
Kollekte für Tokyo/Myanmar

So 26.1. 10:30 Uhr Kindergottesdienst

12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)

13:15 Uhr Werkgespräch zur Ausstellung Nida Sinnokrot mit Kai Kullen

18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)

21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

- Mi 29.1. 17:00 Uhr Werkgespräch mit Thomas Schuld, Köln,
zum Antiphonar „Hälfte des Lebens –
Ein Wechselgesang“ von Gunther Keusen
- Do 30.1. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Jochum SJ)
- Sa 1.2. 13:00 Uh *LUNCHKONZERT – Orgel und Midi Gamut inc.*

Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess

- Mal 3, 1 – 4/ Hebr 3,11 – 12.13c – 18/ Lk 2, 22 – 40
Kollekte für die Gemeindearbeit von Sankt Peter
- So 2.2. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Halbeisen SJ),
mit Lichterprozession und Austeilung des
Blasiussegens
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Halbeisen SJ),
mit Austeilung des Blasiussegens
19:30 Uhr *Februar-Improvisation, Dominik Susteck, Orgel*
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Do 6.2. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 7.2. 9:00 Uhr Schulgottesdienst
- Sa 8.2. 13:00 Uh *LUNCHKONZERT –
Elektronische Musik, Tobias Tobit Hagedorn*
16:00 Uhr Kommunionunterricht

5. Sonntag im Jahreskreis – A

- Jes 58,7 – 10/ Kor 2,1 – 5/ Mt 5,13 – 16
- So 9.2. 10:30 Uhr Kindergottesdienst mit der Taufe von Jon Panalickal
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ
info@heribert-graab.de

Pfarrbüro
Angelika Nettesheim
Bürozeiten Mo – Fr 10 – 12 Uhr
T 0221.921 303.0 | info@

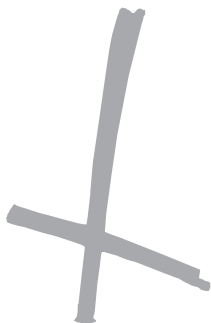
Küsterin und Koordinatorin Aufsichten
Ursula Mussenbrock
T 0221.921 303.42 | kuester@

Kirche offen:

Mi – So 12:00 – 18:00 Uhr

Geschlossen

Mo – Di und Juli 2020



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@

Organist und Musikprogramm
Dominik Susteck | musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer
von Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger / Catharina Sigl
pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
Ursula Smolorz | T 0221.557679
ursula.smolorz@web.de

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Hildegard Arz | T 01520.1642 234
Dr. Emil Naumann | T 01520.1642 394
www.erzbistum-koeln.de

Ansprechpartner der Jesuiten
Marek Spitzczok von Brisinski
T 0163.0817379 | spitzczok@posteo.de
Katja Ravat
T 0761.5036330 | ravat@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de e.K.
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler